

Gemeinderatsdrucksache Nr. 131/2020

Beratungsfolge	Datum		
Verw.-/Bauausschuss	01.12.2020	Vorberatung	nichtöffentlich
Gemeinderat	15.12.2020	Beschlussfassung	öffentlich

**Neubau Rathausergänzungsgebäude**

Auslobung eines Realisierungswettbewerbs

**Bezug**

GR-Drucksache Nr. 31/1/2020

GR-Drucksache Nr. 71/2020

**Anlagen**

1. Auslobung mit  
Teil A Auslobungsbedingungen und  
Teil B Beschreibung der Verfahrensaufgabe  
**-nichtöffentlich-**
2. zeitlicher Ablaufplan  
**-nichtöffentlich-**

**Beschlussvorschlag:**

Der Auslobung eines Realisierungswettbewerbs für den Neubau eines Rathausergänzungsgebäudes wird zugestimmt.

Fink  
Stv. Bürgermeister

**Finanzierungsübersicht:**

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan:  Ja  
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
Ca. 100.000 €	€	€

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2020 (Nachtragshaushalt) unter

der Investitionsnummer	I-1124-014
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von 100.000 Euro veranschlagt. Verschiebungen ins Jahr 2021 sind im Haushalt 2021 entsprechend zu berücksichtigen.

Ausreichende Mittel sind  vorhanden  
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€			

*Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:*

**Kalkulatorische Kosten:**

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): XX Jahre -> jährl. AfA-Satz: XX Prozent  
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibung				
Kalk. Zinsen				

## **Sachverhalt**

Die Stadtverwaltung in Pfullingen soll umstrukturiert werden, mit dem Ziel die Verwaltung effizienter und kundenfreundlicher zu gestalten. Die strategische Neuausrichtung der Stadtverwaltung, mit einem ersten Beigeordneten, Fachbereichen und Teams führt zu notwendigen, räumlichen Veränderungen, die in den vorhandenen u.a. nicht barrierefreien Gebäuden in der Umsetzung an Grenzen stößt. Daher ist ein Rathausergänzungsgebäude, mit teamfähigen und barrierefreien Arbeitsplätzen, sowie die Einrichtung eines neuen Bürgerservice (auch Bürgerbüro, Bürgeramt oder Bürgerdienste) in den Rathausarkaden (EG-Zone Rathaus II) vorgesehen.

Mit Priorität plant die Stadt Pfullingen den neuen Bürgerservice in den Rathausarkaden als I. Bauabschnitt. Der Bürgerservice ist nicht Bestandteil der Überlegungen für ein Rathausergänzungsgebäude. Der Neubau als II. Bauabschnitt, mit durchgängiger Barrierefreiheit für Bürger | innen, Mitarbeiter | innen und Gemeinderat soll als wichtige Zukunftsaufgabe, im Hinblick auf die anstehende strategische Neuausrichtung der Verwaltungsorganisation folgen.

Mit dem Verfahren eines Planungswettbewerbs soll auf der Grundlage der Vorentwürfe die beste architektonische, funktionale, wirtschaftliche und städtebauliche Lösung, für die zu planende und zu realisierende Hochbaumaßnahme im Kontext, mit dem Bestand gefunden werden. Der Neubau steht in funktionalem Zusammenhang mit den bestehenden Rathausgebäuden (Rathaus I und Rathaus II) und bildet den räumlichen Abschluss des Marktplatzes Richtung Süden.

Wesentliche Zielsetzung ist ein in Planung, Bau und Betrieb wirtschaftlich optimiertes Gebäude, das in der architektonischen und funktionalen Umsetzung des Raumprogramms und der Wirtschaftlichkeit (Bau, Betrieb, Zweckmäßigkeit und Unterhaltung, Nachhaltigkeit und innovative Gebäudetechnik) den Anforderungen gerecht wird.

Die Sitzung des Preisgerichts und damit die Wettbewerbsentscheidung ist für den 20. Mai 2021 vorgesehen.

Pfullingen, 03.11.2020

Oehrle

Riedlinger